

LiBK

Lehrer im Berufsfeld Körperpflege

powered by
TOP HAIR



Inhalt

Editorial Verbindung	S. 3
Termine & News Corona-Ausblick	S. 4
Fachlehranstalt Meisterschule Oldenburg	S. 5
Azubi-Speed-Dating Berufsschule Hamburg	S. 6
Fachdidaktischer Impuls Corona-Zeiten	S. 8
Arbeitsblatt Rätsel: Färben	S. 14

Ausgabe 1
1. April 2021



Nur solange Vorrat reicht! Alles muss raus!

Wir schließen unseren TOP HAIR Shop zum 30.6.2021



Berichtshefte

Diese Berichtshefte mit wöchentlichen Ausbildungsnachweisen entsprechen der neuen Ausbildungsverordnung und liefern Informationen zu allen Ausbildungsthemen und Prüfungsaufgaben von Betrieb und Berufsschule.

Teil 1 begleitet Sie die ersten 18 Monate der Ausbildung bis zum ersten Teil der Gesellenprüfung. Teil 2 hilft bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

Berichtsheft Teil 1: 1./2. Lj.
Art.-Nr. 70442

Berichtsheft Teil 2: 2./3. Lj.
Art.-Nr. 70443

Preis pro Heft

€ 23,36

Azubi-Starter-Set

Exklusiv nur bei uns erhältlich – das Azubi-Starter-Set. Es beinhaltet:

- >> Ein Berichtsheft Teil 1 (1./2. Lj.)
- >> Eine Haarschere 5,5" und eine Modellierschere 5,5". Klassisches Design für ein traditionelles Gefühl beim Schneiden. Beidseitig ergonomische Griffe. Professionelle Scheren aus rostfreiem Stahl. Eine Schneide mikroverzahnt. Modellierschere mit 28 Effilierzähnen, Classic Design
- >> Ein Rasierklingen-Messer mit Metallklingenhalter für handelsübliche Rasierklingen inkl. 10 Klingen
- >> Ein Haarschneidekamm
- >> Ein modernes Etui „Get Ready“ – trendiges Design in Grau (22,5 x 13 x 3 cm)
- >> Drei Broschüren von der BGW zum Thema Hautschutz

€ 109,- Art.-Nr. 70640



Trainingskopf Topsy 30

Unsere beliebte „Topsy“ ist das ideale Trainingsmedium für Azubis. Mit hellbraunem, hand-implantiertem indischen Haar ist sie geeignet für Schneide-, Wickel- und Färbetechniken. Die Haare sind nach vorn gestochen, sodass sich dieser Kopf wunderbar für das Üben von Ponyfrisuren eignet.

Haarlänge: ca. 25–30 cm

~~€ 39,90~~
€ 29,90 Art.-Nr. 70561



Trainingskopf Topsy 40

Haarlänge: ca. 40 cm

~~€ 49,90~~
€ 39,90 Art.-Nr. 70217



Jetzt bei uns im Online-Shop bestellen: www.tophair.de/shop

TOP HAIR
International

VSB-Verlagsservice Braunschweig
Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig
Deutschland
T: 00 49 (0) 531 708 85 88
F: 00 49 (0) 531 70 86 19
E-Mail: bestellung@vsb-service.de
oder www.tophair.de/shop





Die Delegierten der letztjährigen Mitgliederversammlung. Kurz vor dem Lockdown trafen wir uns in Düsseldorf und gratulierten unserer Vorsitzenden Alexandra Masuck mit einem Ständchen zum runden Geburtstag



Verbindung

Und, steht die Verbindung, seht ihr mich, hört ihr alles klar und deutlich?

Impressum

Herausgeber:

Lehrer im Berufsfeld Körperpflege,
offizielles Organ des Bundesverbandes der Lehrer im Berufsfeld Körperpflege e. V. (LiBK);
erscheint sechsmal jährlich

TOP LiBK-Redaktion:

Isabell Feigel, Gräfe Str. 15,
06110 Halle/Saale
T: (03 45) 2 94 22 49

E-Mail: Isabellfeigel@libk.de

Verlag/Anzeigenverwaltung/

Herstellung/Vertrieb/Druck:

TOP HAIR International GmbH,
Medienplatz 1, 76571 Gaggenau,
T: (0 72 25) 9 16-300, F: (0 72 25)
916-305, E-Mail: info@tophair.de

Redaktion:

Barbara Rimmele

Chefredaktion:

Dr. Rebecca Kandler

Grafik:

w&co MediaServices
München GmbH & Co KG, Charles-de-
Gaulle-Str. 8, 81737 München

Anzeigen-/Marketingleitung:

Nicole Reichert

Titelfoto:

MKphotograp55/Shutterstock.com

Die Verbindung halten, das ist ja unglaublich wichtig, gerade im Lockdown, in einer Zeit wie jetzt. Viele Parodien haben wir zum Thema Schule digital gesehen. Viele waren wirklich sehr nah an der Wirklichkeit, und auch ich habe oft gezweifelt, nicht nur an mir.

Ich hoffe, dass wir durch unsere digitale TOP LiBK auch weiterhin in Verbindung stehen. Nicht nur im Schulalltag ist es digitaler geworden, sondern auch unser Verband LiBK. Neben den Videokonferenzen und Absprachen über verschiedene Portale ist unser Verbandsorgan TOP LiBK jetzt digital und erscheint zweimal im Jahr. Auch die TOP HAIR Fashion ist für unsere Mitglieder nun digital und die TOP HAIR Business gibt es noch dazu.

Bei der Frage nach der Verbindung habe ich nicht nur an Datenverbindungen gedacht, die uns mit der ganzen Welt verbinden, an WLAN, 5G und LTE und wie es alles heißt. Ich habe auch an die Verbindungen zu den Friseurbetrieben gedacht, die sicherlich eine schwere Zeit hinter sich haben. Ich hoffe, dass viele Betriebe jetzt wieder gut durchstarten können, auch weiterhin Friseure ausbilden, und wir in Verbindung bleiben.

Ich denke an meine Verbindungen, die verbindenden Erfahrungen in dieser Zeit, in der ich mich

selbst manchmal dünnhäutig fühlte, so, als sei meine Haut zum Zerreißen gespannt. Ich spüre den Narben nach, die bleiben werden.

Verbindungen werden neu geknüpft, neu gestaltet. Man ist mehr zu Haus, hat Zeit für Verbindungen zu seiner Familie und telefonische Verbindungen mit schon lange nicht mehr gesprochenen Freunden.

Mit bunten Bändern binde ich Geschenke an gute Freunde. Mit einem festen Band verbinde ich das Paket, das auf die Reise geht. Gemeinsam erlebte Geschichten, Namen, sogar einzelne Worte verbinden uns miteinander.

Die Verbindung zu halten so wie eine Schnur, ein Kabel, ein Verband, fest und gleichzeitig entspannt, so möchte ich weiterhin mit euch verbunden bleiben.

Ihre

Alexandra Masuck

**Redaktionsschluss für die TOP LiBK 2/21:
27. August 2021**

Mai 2021

15. + 16.05.2021

TOP HAIR STREAM DAY DAS DIGITALE EVENT

Fashion, Trends & Workshops –
gratis im Live-Stream
www.tophair.de/stream-day

Juli 2021

**24. + 25.07.2021 Friedrichshafen
COSMETICA FRIEDRICHSHAFEN**

Fachmesse für Kosmetik, Nails, Fußpflege,
Permanent-Make-up,
Wellness und Accessoires.
www.cosmetica.de

September 2021

05. + 06.09.2021 Gorinchem (NL)

THE HAIR X-PERIENCE

Niederländisches Friseurerevent
www.hair-xperience.nl

10. – 13.09.2021 Bologna (I)

Cosmoprof Bologna

Internationale Fachmesse zu den Themen Haare,
Nägel,
Beauty, Parfüm und Verpackungen
www.cosmoprof.com

25. + 26.09.2021 Frankfurt

COSMETICA FRANKFURT

Fachmesse für Kosmetik, Nails, Fußpflege,
Permanent-Make-up,
Wellness und Accessoires
www.cosmetica.de

Oktober 2021

03.10.2021 Salzburg (A)

HAARMANIA

Hybrid-Event mit Vor-Ort-Präsenz, Präsentationen,
Workshops, Networking Areas, Shows, kombiniert
mit einer virtuellen Plattform.
www.haarmania.at

Mai 2022

26. – 28.5.22 Würzburg

LiBK-Bundeskongress



Foto: Isabell Feigel

Zoom-Konferenzen können wir mittlerweile richtig gut

Ins Gespräch vertieft sind am 10. Oktober Margot Teufel (Baden-Württemberg), Petra Bach (Thüringen), Ulf Pingel, Alois Vogt, Alexandra Masuck, Isabell Feigel, Sarah Koch (Rheinland-Pfalz), Tilo Hartig, Eva Beecker und Heike Guhl (NRW).

Corona – ist ein Ende in Sicht?

von Isabell Feigel

Als ich zuletzt im Juni 2020 über meine Eindrücke berichtete, lag der erste Lockdown hinter uns und zarte Öffnungsbestrebungen waren im Gange. Es war Frühling und Aufbruchstimmung lag in der Luft. Aktuell sind wir seit einem Jahr mit Corona vertraut. Wir haben uns an vieles gewöhnt und tapfer durchgehalten.

Welche Folgen hat das Coronavirus auf die Ausbildung?

Die Corona-Pandemie ist auch eine große Herausforderung für die Berufsschule. Im ersten Lockdown wurden wir überrascht und versuchten mehr schlecht als recht die Unterrichtsinhalte digital zu vermitteln.

Die anschließende Zeit bis zu den GP2-Prüfungen im Sommer reichte aus, um die fehlenden Lehrinhalte aufzubereiten, sodass an unserer BbS nur eine Auszubildende die Prüfung wiederholen musste. Doch wie stellt sich die Situation für den aktuellen Prüfungsjahrgang dar? Die GP1 zeigte bereits Lücken in den praktischen Prüfungsergebnissen, die sich nun, wo die Azubis zum zweiten mal ausgebremst wurden, vergrößern werden. Immerhin sind die Friseur-auszubildenden seit Beginn des Jahres wieder im Präsenzunterricht, nicht aber im Betrieb. Ihnen fehlt die praktische Routine und sie klagen bereits über mangelnde Hilfestellungen von Seiten der Betriebe. Zugleich beobachten wir, dass vor und nach den Salonschließungen die Azubis aufgrund betrieblicher Situationen nicht in den Berufsschulunterricht kommen, sondern im Salon tätig sind. All das geht zu Lasten ihrer Ausbildung und verschlechtert ihre Berufsaussichten.

Die Schüler beklagen, dass es schwer sei, wenn der normale Rhythmus von Schule und Theorie fehlt. Sie haben Mühe sich zu organisieren, zu motivieren und auf die Prüfungen vorzubereiten. Für uns Lehrer ist Corona ebenso eine Zumutung. Die Tücken der Technik, das Fehlen und/oder Versagen derselben, all das zehrt an den Nerven. Die Phase des eingeschränkten Regelbetriebes, wenn ein Teil der Klasse anwesend und der andere im Distanzunterricht ist, bringt neue Herausforderungen mit sich. Dieser Wechsel von Nah- und Distanzunterricht ist extrem zeitaufwendig. Und häufig fehlen an den Berufsschulen aufgrund mangelnder technischer Ausstattung die Grundvoraussetzungen für den Distanzunterricht.

Ähnlich ergeht es vielen Auszubildenden. Größtenteils haben sie die Aufgabenstellungen mit dem Handy bearbeitet. Übungen am Medium ersetzen das Training im Salon und die Arbeit am Modell. Die GP1 im März wurde auf April verschoben und kann hoffentlich stattfinden, doch wie die Situation im nächsten Jahr sein wird, wenn für die nächste Azubi-Generation ihre Abschlussprüfung ansteht, ist unklar.



Meisterschule Oldenburg

Unterricht in der Pandemie

Auch in der Pandemie findet an der Friseur- und Kosmetikmeisterschule in Oldenburg der Präsenzunterricht statt. Ulf Pingel, Direktor der Fachlehranstalt, erklärt warum.

Wie legen Meisterschüler in der Pandemie ihre Prüfung ab?

Ulf Pingel: Der Präsenzunterricht an unserer Friseur-Meisterschule kann stattfinden – also auch die Prüfungen. Denn nach der aktuellen Corona-Verordnung sind Aus-, Fort- und Weiterbildungen erlaubt. Allerdings mussten wir im ersten Lockdown zeitweise schließen – eine Woche länger als die öffentlichen Schulen.

Die Schulen in Niedersachsen müssen noch geschlossen bleiben.

Warum gilt für Sie diese Sonderregelung?

Ulf Pingel: Unsere Meisterschüler kommen aus ganz Deutschland und sind immer für 18 Wochen hier. In dieser Zeit halten sie sich immer in der gleichen Gruppe auf. Sie wohnen in Einzel-Appartements, die sich in unmittelbarer Nähe zur Meisterschule befinden. Öffentliche Verkehrsmittel müssen sie nicht nutzen. Die Kontakte sind auf ein Minimum heruntergefahren. Mit unserem Hygienekonzept erfüllen wir zudem höhere Standards, als es der Gesetzgeber verlangt. Die Meisterschüler müssen den ganzen Tag FFP2-Masken tragen. Wir wollen hier wirklich kein Risiko eingehen. Und ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass die Voraussetzungen hier anders sind als an den öffentlichen Schulen. Wir hatten bis jetzt nicht einen einzigen Corona-Fall im Haus.

Wie viele Teilnehmer kommen pro Meisterkurs?

Ulf Pingel: Aktuell haben wir 58 Teilnehmer. In der Regel sind es auch zwischen 60 und 70 Personen.

Was für Vorteile bietet eine absolvierte Meisterprüfung?

Ulf Pingel: Wenn ich mich als Friseur selbstständig machen möchte oder andere Friseure ausbilden will, dann muss in diesem Betrieb ein Meister arbeiten. Und auch das Gehalt eines Meisters ist im Schnitt etwas höher.

Termine Fachlehranstalt Oldenburg

Tel. (0441) 983 51-0

Seminarinhalte unter: www.fachlehranstalt.de

Datum	Veranstalter	Name
26.04.2021 - 27.04.2021	Coty Beauty Germany GmbH	Fachseminar
10.05.2021 - 21.05.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	VISAGISTIK-ALLROUNDER
10.05.2021	L'Oréal Deutschland GmbH	French Blond Praxis
11.05.2021	Kao Germany GmbH	World of Nuwave
17.05.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	BEAUTIFUL DAY
17.05.2021	L'Oréal Deutschland GmbH	French Blond
18.05.2021	Kao Germany GmbH	World of Blond
31.05.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	BARBERING
31.05.2021	PINK Cosmetics GmbH	PINK Waxing Training
03.06.2021	fcB - Oliver Bremer	Voraussetzungen - erfolgreiche Selbstständigkeit
13.06.2021 - 14.06.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	FIT FOR SCHNITT 1
14.06.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	FARBE 3
15.06.2021 - 16.06.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	SKALLPELL TECHNIK
17.06.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	SPANGENEINSATZ
21.06.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	LANGHAAR CREATIVE
28.06.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	FIT FOR MEN CUT
28.06.2021	Kao Germany GmbH	World of Elumen & Elumen play
05.07.2021 - 09.07.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	START UP
12.07.2021	PINK Cosmetics GmbH	PINK Waxing Training
09.08.2021 - 01.10.2021	Fachlehranstalt Oldenburg	FACHFUSSPFLEGER/IN



Foto: Ulf Pingel

Anzeige

PRÜFUNGSDOC

EINFACH BESTEHEN

- Online-Kurse zum Üben und Wiederholen
- zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung – inkl. Prüfungssimulation
- ständiger Überblick über den Lernstand mit Nachweis zum Speichern und Ausdrucken
- für Desktop-PC, Laptop, Tablet und Smartphone
- alle Kurse als Jahreslizenzen erhältlich – einfach einloggen und loslernen
- für Friseure sind insgesamt **14 Kurse** zur Vorbereitung auf die schriftliche Gesellenprüfung Teil 1 und 2 verfügbar

ab € 1,99 pro Kurs

www.pruefungsdoc.com

Der Weg ist das Team

Berufliche Schule Burgstraße Hamburg



Werbepostkarte für alle allgemeinbildenden Schulen

Der Mensch hat bekanntermaßen fünf Sinne. Und ohne uns selbst groß loben zu wollen: Wir in der Beruflichen Schule Burgstraße haben mindestens einen mehr. Denn unser sechster Sinn heißt Gemeinschaftssinn. Und das finden wir ganz schön sinnvoll. Mit diesem Gemeinschaftssinn auch in diesen Zeiten Ausbildung möglich zu machen, das war unser Ziel am 8. Februar 2021. Mit den im Lockdown der Friseure haben wir unser Azubi-Speed-Dating der vergangenen Jahre mit einem unvergleichlich guten Team umgekrempelt und einfach digital angeboten.



Ausbilderin Anabell Bühl postet auf Instagram



Das Team vom Azubi-Digital-Dating mit Schulleiterin Anna Igho Priester



Das Dreamteam von Azubi-Dating-Digital

Schnell mal einen neuen Beruf kennenlernen: Das geht nun beim neuen Format Azubi-Digital-Dating Friseur*innen mit der Beruflichen Schule Burgstraße. Am Montag, dem 8. Februar erfuhr man erstmalig digital von 11 Uhr bis 12.30 Uhr mehr über die #Glücklichmacher, #Partyretter, #Haarversteher und #Wunscherfüller aus dem Friseurhandwerk.

Schüler*innen trafen auf Teams aus Ausbilder*innen, Berufsschullehrer*innen, Azubis und natürlich unseren Hamburger Lehrlingswart Conny Strehl. Im Friseurquiz konnte die Leidenschaft für den Job getestet und als Gewinn sogar ein Friseur-Date im hauseigenen Lernsalon der Berufsschule abgesaht werden. Natürlich wurden Fragen gestellt, geklärt und beantwortet. Tipps für eine passgenaue Ausbildungsplatzsuche gab es bei Bedarf von allen Expert*innen. Unser Azubi-Digital-Dating wird es bald wieder geben, versprochen.

Text & Fotos: Inge von Thun

Haarhandwerk in Corona-Zeiten

Alle wollen zum Friseur, doch keiner schaut wirklich hinter das Problem

Das Haarhandwerk ist in Deutschland das einzige Handwerk¹, das derzeit nicht arbeiten darf. Nun sind die Haarsalons schon seit Mitte Dezember geschlossen und so langsam wuchern die Haare auf den Köpfen und die Farbe deckt die nachgewachsenen grauen Haare nicht mehr ab. Viele Alternativen scheint es nicht zu geben: „entweder die Haarpracht ungezähmt wachsen lassen, oder selbst Hand anlegen“². Die „erzwungene leichte Verwahrlosung des Haupthaars korrespondiert quasi mit der Jogginghose, die im Homeoffice so bequem zu tragen ist“³.

Trotz und gerade wegen der großen Bedeutung des Haarhandwerks im Kontext einer „alltagsbezogenen Grundversorgung der Bevölkerung“⁴ ist es essenziell den Beruf Friseur*in als problembehafteten Beruf mit und ohne Corona-Bezug zu betrachten, um ein Verständnis zu entwickeln, dem Beruf mit mehr Wertschätzung entgegen zu treten. Der Artikel soll hierzu einen Beitrag leisten.

Haare sind als identitätsstiftendes Merkmal von Persönlichkeit, Individualität sowie Zugehörigkeit schon immer für Menschen relevant und Friseur*innen tragen als personenbezogene Dienstleistende zu einer gesellschaftlichen, sozialen und persönlichen Befriedigung persönlicher und allgemeiner Bedürfnisse bei. Genau diese Nähe ist der Grund, warum die Haarsalons trotz umfangreicher Hygieneinvestitionen im letzten Jahr in den zweiten Lockdown mit einbezogen wurden.

Durch diese Schließungen der Haarsalons seit dem 16. Dezember 2020 steht der Beruf Friseur*in aktuell wieder im Mittelpunkt öffentlicher Diskurse und schafft eine Grundlage, um verschiedene Problemlagen des Haarhandwerks in den Mittelpunkt zu stellen.

Zum einen geht es um das weitere Bestehen einer Branche, die aufgrund des Wegbrechens der äußerst wichtigen Weihnachtseinnahmen und durch die weiterführenden Salon-schließungen in eine Situation gebracht wird, die existenzbedrohend ist.

Viele Haarsalons sind sogenannte Kleinst- und Kleinbetriebe, in denen betriebliche Rücklagen fehlen, anfallende Kosten weiter gezahlt werden müssen aber die staatlichen Hilfen ausbleiben.

Zum anderen geht es um die Relevanz einer Branche, die für fast jede und jeden von uns an Bedeutung gewinnt, umso länger und unstrukturierter die Haare wachsen und Haarfarben verbleichen oder graue Haare sichtbar werden. Nicht zuletzt aus diesen artikulierten menschlichen Bedürfnissen und den Problemen, in denen das Haarhandwerk seit Jahren steht, stellt sich für alle derzeit die Frage: Wann endlich machen die Haarsalons wieder auf?

1 Der Beruf Kosmetiker*in ist nicht eindeutig dem Handwerk zuzuordnen, da es verschiedene Organisationsformen der Ausbildung gibt, die entweder eine komplette Ausbildung garantieren oder nur einzelne Spezialkurse anbieten. Es gibt keine standardisierte Ausbildung, die oft aufgrund der Zuordnung in der Anlage B der Handwerksrolle begründet wird. Vgl.: Heisler, Dietmar (2015): Berufsideal und moderner Arbeitsmarkt, Die Modernisierung des Arbeitsmarktes und ihre Konsequenzen für die berufsförmige Erwerbstätigkeit, S. 234.

2 hr2-Der Tag (2021): Bad Hair Weeks - Die Frisur sitzt nicht mehr!, Podcast, (abgerufen am 07.02.2021).

3 Ebd.

4 Akyurt, Engin (2020): Positionspapier Friseurhandwerk: Passgenaue und effiziente Hilfsmaßnahmen nach zweitem Friseur-Lockdown dringend erforderlich, (abgerufen am 07.02.2021).

Sylvia Weyrauch ist Ausbilderin am Studien-seminar für berufliche Schulen in Wiesbaden für das Berufsfeld Körperpflege und arbeitet seit 2010 im Arbeitsbereich Mode und Ästhetik der Technischen Universität Darmstadt bei Frau Prof. Alexandra Karentzos in der Verantwortung der Fachdidaktik Körperpflege. Mit diesem Artikel zum Beruf Friseur*in möchte sie auf die prekäre Lage im (Ausbildungs-) Beruf Friseur*in aufmerksam machen.



Sylvia Weyrauch

Anzeige



IN 18 WOCHEN ZUR MEISTERPRÜFUNG!

- Einführungs- und Fortbildungslehrgänge in Schneiden, Färben, Umformungs- und Steckfrisurentchnik
- Teile I+II und III+IV in 2 Modulen jeweils 9 Wochen einschließlich Prüfung (FRISEURMEISTERSCHULE)
- Einführungs- und Fortbildungslehrgänge in Maniküre, Visagistik, Körperbehandlungen usw.
- Teile I+II in 10 Monaten (berufsbegleitend) oder als 9-Wochen-Modul oder als Kombination aus Online-Unterricht (Theorie) und vor Ort-Unterricht (Praxis).
- Teile III+IV als 9-Wochen-Modul (KOSMETIKMEISTERSCHULE)

JETZT ANMELDEN 0441 98351-0

kontakte@fachlehranstalt.de

FRISEUR AKADEMIE
FRISEUR MEISTERSCHULE
KOSMETIK AKADEMIE
KOSMETIK MEISTERSCHULE

OLDENBURG

75

JAHRE
MEISTERSCHULE
1946 – 2021

KOMPETENZ FÜR HAUT UND HAAR

Fachlehranstalt Oldenburg – für Friseure und Kosmetiker e.V.
www.fachlehranstalt.de

IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN

4000,- €

MEISTERPRÄMIE
zzgl. zum bestehenden
Aufstiegs-BAföG

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Europa fördert Niedersachsen

DIN EN ISO 9001:2015
REG.-NR. 01 0107025

ZdH ZERT



Ausbildung in Corona-Zeiten, hier in der Fachlehranstalt Oldenburg

Soziale Medien, das Fernsehen und die Presse sind voll mit Tipps zur Heimbehandlung der Haare.⁵ Doch das Selber – Haare – Machen stößt an Grenzen. Haare schneiden und färben im do it yourself Modus bringen oftmals nicht die gewünschten Ergebnisse und viele wünschen sich die Zeiten zurück, in denen sie im Haarsalon professionell beraten und bedient wurden. Der Friseur*innen-Beruf ist ein Handwerksberuf mit professionellem Anspruch. Folglich erhalten Werbesprüche vergangener Imageverbesserungsinitiativen des Haarhandwerks und der Haarindustrie eine neue Bedeutung: „Was Friseure können, können eben nur Friseure“.⁶

Insofern erhält der Friseur*innen-Beruf sowohl für jede*n Einzelne*n als auch für die Gesamtgesellschaft eine lange vernachlässigte Relevanz, die selbst nach dem ersten Lockdown schnell wieder in Vergessenheit geriet.

Das Haarhandwerk als Handwerk am menschlichen Körper steht somit in einem Diskussionskontext von bereits zitierter „alltagsbezogener Grundversorgung der Bevölkerung“⁷ und Systemrelevanz.

Betrachtet man das Haarhandwerk in seinem Stand in der Moderne, kann sehr schnell festgestellt werden, dass das Haarhandwerk gesellschaftlich wenig anerkannt ist. Der Friseur*innen-Beruf steht wie kein anderer Beruf im Fokus der Diskussion um Mindestlohn, fehlendem gesellschaftlichen und sozialem Ansehen sowie Schwarzarbeit. Die Ursachen sind eindeutig: der Beruf ist dem Niedriglohnssektor zugeordnet. Nicht alle Bundesländer haben für den Friseur*innen-Beruf Tarifverträge, so dass es nur durch die Einführung des Mindestlohnes zu einer Verbesserung der Verdienstmöglichkeiten kommen konnte. Zudem arbeiten rund 16 % der Friseur*innen in einer geringfügigen Beschäftigung.⁸ Mit der Schließung der Haarsalons rutschen insbesondere die Beschäftigten im Niedriglohnssektor in einen Bereich der Vergütung, der nicht ausreichend für eine Existenzsicherung ist.

Gerade im Haarhandwerk hängen die Gehälter der Mitarbeitenden von weiteren Zuschlägen und vor allem von dem Trinkgeld der Kundschaft ab, so dass schlussendlich eine Friseur*in mit dem Kurzarbeitergeld nur in Vollbeschäftigung über die Runden kommen kann. „Faktisch erhält ein*e Friseur*in daher deutlich weniger als 60 bzw. 67 Prozent ihres bisherigen Netto-Einkommens ausgezahlt. Wenn sie dann noch in Teilzeit, zum Beispiel mit 50 Prozent, arbeitet, erhält eine – auch das als Beispiel – alleinziehende Mutter mit einem Kind in Nordrhein-Westfalen lediglich ein Kurzarbeitergeld von nur knapp 470 Euro ausgezahlt.“⁹

5 Vgl. z.B.: Matera, Elena (2021): *Haare stylen in der Corona-Krise - Diese Tipps geben Bremer Friseure*, (abgerufen am 07.02.2021); Das Erste (2021): *Brisant: Friseure im Lockdown: Ansätze färben, Pony und Spitzen schneiden, einfache Haarschnitte*, (abgerufen am 07.02.2021).

6 Wella: *Friseure bewegen. Eine Kampagne von Wella*, (abgerufen am 07.02.2021).

7 Akyurt, Engin (2020): *Positionspapier Friseurhandwerk: Passgenaue und effiziente Hilfsmaßnahmen nach zweitem Friseur-Lockdown dringend erforderlich*, (abgerufen am 07.02.2021).

8 Vgl.: Statistisches Bundesamt (2020): *Pressemitteilung Nr. N 022 vom 4. Mai 2020, 240 000 Personen arbeiteten im Jahr 2017 im Friseurhandwerk*, (abgerufen am 23.01.2020).

9 (Verdi (2020): *Friseurhandwerk in der Krise*, (abgerufen am 07.02.2021).

Durch die Schließungen der Haarsalons in der Coronakrise und den geringen Verdienstmöglichkeiten auch für Selbstständige in der Branche, ist insbesondere das Haarhandwerk sowohl von Insolvenzen und Betriebs-schließungen betroffen, da die Inhaber*innen der Haarsalons die Kosten der Krise zunächst aus eigenen Ressourcen finanzieren müssen, die die Branchenstruktur aus oben genannten Gründen nicht bewerkstelligen kann. Im Gespräch mit einer Friseurmeisterin aus der thüringischen Stadt Gera¹⁰, die sehr stark von Corona betroffen ist, wird deutlich, wie schwerwiegend die Schließung für die Inhaber*innen und die Mitarbeitenden der Haarsalons ist. Alle Kosten die im Salon monatlich anfallen als auch die Mitarbeitenden-Gehälter, die sich in Kurzarbeit befinden, als auch die persönlichen Kosten müssen aus eigenen Mitteln zwischenfinanziert werden. Das kann nur zu Existenzproblemen und schlussendlich unweigerlich zur Schwarzarbeit führen, obwohl das aufgrund der Ansteckungsgefahr nicht Zielsetzung ist. Nicht zuletzt brachten diese Argumente Bundesinnenminister Horst Seehofer dazu, aktuell für eine Öffnung der Haarsalons zu plädieren, um insbesondere die Schwarzarbeit und damit eine unkontrollierte Verbreitung des Coronavirus zu unterbinden, da eine Behandlung unter Hygienebedingungen nur im Haarsalon sichergestellt werden kann.¹¹ Dabei ist erst am 5. Februar 2021 eine Klage im Eilantrag eines südhessischen Haarsalons zur Wiedereröffnung beim Verwaltungsgericht in Darmstadt abgewiesen worden: „Aus infektiologischen Gründen sei es gerechtfertigt, dass der Salon geschlossen bleibe, da der Betrieb eines Friseursalons Kontakte zu verschiedenen Kunden bedinge, die bei einer Salonschließung nicht zustande kämen.“¹² Insofern führt die Besonderheit des Haarhandwerks, die Körpernähe der Dienstleistungen am Körper und damit die längere Behandlungsdauer dazu, dass die Haarsalons nicht geöffnet werden können.

Um die Folgen des Lockdowns zu kompensieren, können Haarsalons Wirtschaftshilfen des Staates beantragen.¹³ Die Haarsalons stehen allerdings bei der Beantragung der Überbrückungsgelder in einem Dilemma, was zu einer zunehmenden Existenzangst führt: „Wer im Dezember schließen musste, konnte für den Monat keine Überbrückungshilfen mehr beantragen ... Für die nächste finanzielle Stütze, die für die Salons in Frage kommt – die Überbrückungshilfe III – können wiederum im Moment noch keine Anträge gestellt werden.“¹⁴ Dass die Beantragung der Überbrückungshilfe für die Monate ab Januar nicht voran kommt, wird im Gespräch mit der Friseurmeisterin deutlich, da derzeit noch keine Gelder aus dem Überbrückungsgeld III angefragt werden können und „komplizierte und wechselnden Antragsbedingungen mit nun auch noch strengeren Anforderungen an die Überbrückungshilfe [...] das Verfahren für Betriebe und deren Steuerberater [erschweren], die seit Wochen am Anschlag arbeiten“¹⁵.

¹⁰ Das Gespräch wurde telefonisch am 07.02.2021 zwischen 15-15:30 Uhr durchgeführt.

¹¹ Tagesschau vom 05.02.2021: Seehofer für Öffnung der Friseursalons, (abgerufen am 06.02.2021)

¹² Ingelmann, Anja (2021): Salons bleiben zu: Seeheimer Friseur scheitert vor Gericht, (abgerufen am 07.02.2021).

¹³ Hessenschau vom 05.02.2021: Friseursalons sind in Hessen seit dem 16. Dezember geschlossen, (abgerufen am 07.02.2021).

¹⁴ Schmutzler, Tobias (2020): rbb24.de, Friseur-Ausbildung in Corona-Zeiten Zwischen Puppenköpfen und Betriebsschließungen, (abgerufen am 07.02.2021).

¹⁵ Handwerksblatt (2021): Überbrückungsgel III wird vereinfacht, (abgerufen am 07.02.2021).

Aus diesen Gründen startete der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks Ende Januar die Aktion „Friseure bleiben sichtbar: Licht an, bevor es ganz ausgeht!“, bei der alle Betriebsinhaber*innen der Haarsalons dazu aufgerufen wurden, auf die beschriebene Notsituation des Haarhandwerks durch den Corona-Lockdown aufmerksam zu machen.¹⁶ Besonders in den grenznahen Gebieten kommt es aufgrund der offenen europäischen Grenzen zu absurden Situationen bei Besuchen in Haarsalons: In den Nachbarländern Luxemburg, Frankreich, Belgien und der Schweiz sind die Haarsalons geöffnet, sodass dies in den Grenzregionen zu einem „Haarschneidetourismus“ führt, der sich mit Corona-Schutzmaßnahmen schlecht vereinbaren lässt.¹⁷ In Österreich dürfen die Salons ab 8. Februar wieder öffnen, allerdings nur für Kund*innen mit aktuellem negativen Corona-Test.¹⁸

¹⁶ Vgl.: Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks (2021): Friseure bleiben sichtbar: „Licht an, bevor es ganz ausgeht!“, (abgerufen am 07.02.2021)

¹⁷ Vgl.: hrz - Der Tag (2021): Bad Hair Weeks-Die Frisur sitzt nicht mehr!, Podcast, (abgerufen am 07.02.2021).

¹⁸ Wirtschaftskammer Österreich (2021): Coronavirus: Informationen für Friseurinnen und Friseure, (abgerufen am 07.02.2021).

Anzeige

- für unterschiedliche Lerntypen und Leistungsniveaus
- sprachsensible Vermittlung von Basiswissen
- mit illustrierten Ablaufbeschreibungen
- thematisiert besonders den Umgang mit Kunden





Die Bildungsbox für Lehrer und Schüler

Mehr Infos unter

www.westermann.de/friseurschule-toplibk



Ausbildung in Corona-Zeiten, hier in der Fachlehranstalt Oldenburg

So dramatisch sich die Corona bedingten Schließungen auf die Betriebe im Haarhandwerk auswirken, werden sie auch die Ausbildungssituation beeinflussen. Corona spitzt die bereits ohne Lockdown angespannte Situation im Haarhandwerk insbesondere für die Kleinst- und Kleinbetriebe und für die Jugendlichen in der Ausbildung zu. Die Auszubildenden-Zahlen im Haarhandwerk sind seit Jahren rückläufig. Anfang der 1980er-Jahre konnten über 70.000 Ausbildungsplätze gezählt werden. 2002–2008 waren zwar die Ausbildungszahlen stabil, fielen aber auf etwa 40.000.¹⁹ Insbesondere der geringe gesellschaftliche Status des Berufes Friseur*in und das damit verbundene negative Image führten zu einem Rückgang der Ausbildungszahlen. Auch die verschiedenen Maßnahmen der Modernisierung des Haarhandwerks und Kampagnen des Zentralverbandes des Friseurhandwerks zur Verbesserung des Images hinsichtlich des Versuches den Friseur*innen-Berufes als „modernes Handwerk“ [...] mit „kreativen, ästhetischen und informativen Ansprüchen“²⁰ zu etablieren, konnten den Rückgang der Ausbildungszahlen nicht verhindern.

Insgesamt verzeichnen wir derzeit nur noch etwa 20.000 Ausbildungsplätze im Haarhandwerk.²¹ Korrelierend mit den sinkenden Ausbildungszahlen gibt es seit 2008 einen starken Rückgang bei den Abschlüssen neuer Ausbildungsverträge: Während 2008 noch 16.431 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen wurden, sind es 2018 nur noch 9.669.²² Corona hat diese Situation zugespitzt, sodass 2020 im Vergleich zum Vorjahr die Ausbildungsverträge erneut um 18,2 % auf 9.483 gesunken sind.²³ Neben den sinkenden Ausbildungszahlen führen weitere Merkmale des Haarhandwerks zu einer Verschlechterung der Ausbildungssituation. Zum einen brechen schon ohne Corona etwa 50 % der Auszubildenden die Ausbildung ab.²⁴

19 Vgl.: Wulfhorst, Britta (2010): *Berufliche Fachrichtung Körperpflege*, S. 538.

20 Heisler, Dietmar (2015): *Berufsideal und moderner Arbeitsmarkt, Die Modernisierung des Arbeitsmarktes und ihre Konsequenzen für die berufsförmige Erwerbstätigkeit*, S. 231.

21 Vgl.: Statistika „Anzahl der Auszubildenden im Friseurhandwerk in Deutschland von 2006 bis 2020; (abgerufen am 10.08.2020).

22 Vgl.: BIBB Datenblatt, 82312310 Friseur/-in, (abgerufen am 07.02.2021).

23 Weniger Verträge, *Top Hair Fashion*, 03/2021, S. 6.

24 Vgl.: BiBB: Datensystem Auszubildende - Zeitreihen (DAZUBI), *Vorzeitige Vertragslösungen nach Beginnjahr, begonnene Verträge und Lösungsquote neu ab 2009*, (abgerufen am 03.01.2021)

Nur wenige Haarsalons bilden aus. Zum anderen ist das Ausbildungsplatzangebot erneut um 23 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das ist den beschriebenen Betriebsstrukturen geschuldet, da Kleinst- und Kleinunternehmen mit rund 73,4 % Marktanteil²⁵ zu einer Verringerung an Beschäftigung und Ausbildungszahlen beitragen. Diese Betriebsformen stehen zudem in der Kritik der eigenen Branche, da sie kaum in der Lage sind, die Modernisierung des Handwerks zu bewältigen und aufgrund der fehlenden betrieblichen und fachlichen Innovationen für den Statusverlust verantwortlich seien.²⁶

Den wenigen Haarsalons, die ausbilden, fehlen aufgrund des demografischen Wandels, dem eher schlechten Ruf des Berufes Friseur*in als Niedriglohnberuf und dem Wunsch der Jugendlichen lieber eine universitäre Ausbildung zu absolvieren, die potenziellen Bewerber*innen mit den gewünschten Kompetenzen und Skills. Die Diskrepanz zwischen Ausbildungsplatzmangel und Bewerber*innen-Mangel führt letztendlich zu einer Passungsschwierigkeit zwischen Bewerbungsmarkt und Bewerbungsanspruch und verstärkt den Rückgang an Ausbildungsplätzen, da sich insbesondere die ausbildungswilligen Betriebe schlussendlich gegen die Ausbildung entscheiden.²⁷

Die wenigen jungen Menschen, die sich noch für die Friseur*innen-Ausbildung entscheiden, sind schon lange nicht die, die den Beruf auch machen wollen. Zudem werden aufgrund staatlicher Förderung zunehmend Jugendliche mit Fluchterfahrung in den Ausbildungsberuf Friseur*in reinberaten, auch da die realen schulischen Voraussetzungen niedrigschwellig sind. Heute beginnen 52 % der Jugendlichen mit Hauptschulabschluss und 7 % ohne Schulabschluss eine Ausbildung zum/zur Friseur*in.²⁸ Die Jugendlichen, die in Ausbildung bleiben, kritisieren die Qualität der Ausbildung. Besonders den wenigen ausbildenden Kleinstbetrieben ist es aufgrund der eigenen Existenzsicherung kaum möglich, geforderte Ausbildungsinhalte zu vermitteln, zu vertiefen oder zu professionalisieren.²⁹ In einer Befragung von Auszubildenden im Haarhandwerk erhielt die Ausbildungsqualität einen Ausbildungsindex von 2,9 und liegt damit im befriedigenden Bereich.³⁰ Trotz der bestehenden Kritik, muss das Haarhandwerk jetzt in der Lage bleiben, die Berufsausbildung aufrecht zu erhalten. Besonders jetzt ist es wichtig, trotz Lockdown und persönlicher Belastungen, dass Ausbilder*innen ihre Aufgaben in der Ausbildung junger Menschen erfüllen.

In diesem Kontext wird deutlich, dass die „aktuellen Hilfen im Ausbildungssektor“ sich nicht mit den Erfordernissen der Praxis decken und einer Verbesserung, z.B. durch eine Bezuschussung der Ausbildung und analoger Lösungen für Kurzarbeitergeld für Auszubildende, bedürfen.³¹

25 Vgl.: *Erstmals weniger Mikrosalons, Top Hair Fashion*, 21/2018, S. 6.

26 Vgl.: Heisler, Dietmar (2015): *Berufsideal und moderner Arbeitsmarkt, Die Modernisierung des Arbeitsmarktes und ihre Konsequenzen für die berufsförmige Erwerbstätigkeit*, S. 179.

27 Vgl.: Heisler, Dietmar (2014): *Berufsorientierung im Spannungsfeld von Bildung und Marketing*, S. 5 (abgerufen am 24.01.2021).

28 Vgl.: Hessischer Handwerkskammertag (2019): *Auswertung der Lehrlingsstatistik 2019*, S. 21, 31, (abgerufen am 15.01.2021)

29 Vgl.: Heisler, Dietmar (2015): *Berufsideal und moderner Arbeitsmarkt, Die Modernisierung des Arbeitsmarktes und ihre Konsequenzen für die berufsförmige Erwerbstätigkeit*, S. 185.

30 Vgl.: Ebbinghaus, Margit; Krewerth, Andreas u.a. (2010): *BIBB-Forschungsverbund zur Ausbildungsqualität in Deutschland*, S. 44, (abgerufen am 07.02.2021)

31 Vgl.: Akyurt, Engin (2020): *Positionspapier Friseurhandwerk: Passgenaue und effiziente Hilfsmaßnahmen nach zweitem Friseur-Lockdown dringend erforderlich*, (abgerufen am 07.02.2021)

Es ist nicht möglich, Auszubildende in Kurzarbeit zu schicken, so dass die Haarsalons, die ausbilden, zusätzlich belastet werden. In den Gesprächen, die ich mit meinen Auszubildenden der Abschlussklasse im Präsenzunterricht führe, wird immer wieder deutlich, dass die Auszubildenden unzufrieden mit der Qualität der Ausbildung sowohl im Betrieb aber auch in der Beruflichen Schule sind. In den Betrieben werden sie eher zu Hilfstätigkeiten eingesetzt und Ausbildungsphasen werden den betrieblichen Prozessen untergeordnet. Die Beruflichen Schulen stehen den Herausforderungen der zunehmenden Heterogenität der Friseur*-innen-Klassen, die durch Bewerber*innen-Mangel und zunehmender Integrationskraft des Haarhandwerks für Lehrlinge mit Migrations- und Fluchterfahrungen verursacht wird, nicht immer handlungsoptimiert gegenüber.



Ausbildung in Corona-Zeiten, hier in der Fachlehranstalt Oldenburg

Corona verstärkt nun die beschriebenen Dilemmata: Es besteht nicht unbegründet die Vermutung, dass Salons schließen und es zu Kündigungen von Ausbildungsplätzen kommt. Auch die Ausbildungsqualität leidet: „Wer mit den Händen arbeitet, kann die Arbeit nicht digital nach Hause verlagern. Vor allem, wenn der Beruf erlernt werden muss. Die Azubis in vielen Betrieben drohen aktuell auf der Strecke zu bleiben, wie das Beispiel eines Friseur-Lehrlings zeigt.“³²

Dabei hat die hier zitierte Auszubildende noch Glück, die betrieblichen Unterweisungen finden trotz Corona-Schließungen im Ausbildungsbetrieb an den Medien (umgangssprachlich Puppenköpfe genannt) statt. Bei einer Befragung meiner Auszubildenden gehen von 12 gerade 2 der Lehrlinge in den Ausbildungsbetrieb zum Üben, obwohl die Friseurin die Ausbildungsmöglichkeiten trotz Schließung ausdrücklich erlaubt hat. Da die Auszubildenden in den Salons aufgrund der Schließung nicht weiter adäquat ausgebildet werden und die Berufsschulen mit den bekannten Problemen in der Digitalisierung der Schulen und den fehlenden digitalen Ausstattungen der Lehrlinge (80 % meiner Auszubildenden haben nur ein Handy) zu kämpfen haben, um den Unterricht vollständig abzubilden, werden Qualitätsverschlechterungen in der Ausbildung nicht vermeidbar sein. Für die Auszubildende Emilia, die im Bericht des rbb interviewt wurde, sind in der Berufsschule einige Unterrichtsinhalte fast ersatzlos ausgefallen. Ein Beispiel: Für das im Friseurhandwerk sehr wichtige Thema Blondierung hat Emilia nur ein paar Arbeitsblätter ausgehändigt bekommen. Den Großteil der Inhalte musste sie sich allein zu Hause anlesen und das Thema inhaltlich durchdringen. Emilia kritisiert, dass die Digitalisierung des Unterrichts in ihrer Berufsschule sehr schleppend angelaufen ist.

³² Schmutzler, Tobias (2020: rbb24.de, Friseur-Ausbildung in Corona-Zeiten zwischen Puppenköpfen und Betriebsschließungen, (abgerufen am 07.02.2021).



Alle Artikel
Made in
Germany

Fragen Sie bei Ihrem
Fachgroßhändler
nach dem großen
Kopfhalter-Programm von

STERN®

28205 Bremen • Hamburger Str. 43
Telefon 04 21 / 49 80 67
Fax 04 21 / 49 80 69

Mittlerweile funktioniert der Wechselunterricht besser, aber anfangs hat sie sich einfach allein gelassen gefühlt. Die Angst vor den Abschlussprüfungen im Sommer wächst.“³³ Haar wieder einen neuen persönlichen und materiellen Wert zu geben. Haardienstleistungen dürfen nicht mehr der Geiz ist Geil-Mentalität der 2000er-Jahre unterliegen. Gutes Handwerk und gerade das am Körper hat seinen Preis. Und über den Preis definiert sich in unserer Gesellschaft auch der Wert eines Produktes. Die Haardienstleistungen am Menschen, die zu Wohlbefinden führen, müssen entsprechend bezahlt werden. Beschriebene Merkmale der betrieblichen Strukturen, das Image des Berufes in der Gesellschaft und die Gesamtlage in der Ausbildung zeigen, dass die Situationen im Haarhandwerk und der beruflichen (Aus-) Bildung schon ohne Coronakrise prekär sind. Der Lockdown verschlimmert die beschriebenen Situationen.

Geben wir den Haardienstleistungen den Wert, den sie haben können, verbessern wir das Ansehen des Berufes in der Gesellschaft, den er beispielsweise noch vor 100 Jahren hatte, bevor er zum Frauenberuf wurde und damit sein Image verlor. Denn erst durch die Feminisierung des Berufes erhielt er eine Konservierung als Frauenberuf im Niedriglohnsektor und damit eine Abwertung im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext.³⁴

33 Ebd.

34 Vgl.: Heisler, Dietmar (2015): *Berufsideal und moderner Arbeitsmarkt, Die Modernisierung des Arbeitsmarktes und ihre Konsequenzen für die berufsförmige Erwerbstätigkeit*, S. 111

Gelingt es uns, die Wertschätzung und den Status, gerade durch die derzeitigen durch Corona initiierten Bedürfnisse zur Haardienstleistung, zu verbessern, kann der Beruf Friseur*in sein Image erhöhen. Insofern erhalten auch die Haarsalons die Chance die Qualität und das Angebot der Dienstleistungsangebote zu verbessern, zu professionalisieren und zu innovieren. Gelingt es allen Akteuren der an der Ausbildung beteiligten Institutionen des Haarhandwerks diese Impulse zur Aufwertung des Berufes in Gesellschaft und in der Erwerbsarbeit zu nutzen, kann es idealerweise auch dazu führen, das junge ambitionierte sowie schulisch qualifizierte junge Menschen sich dazu entscheiden, den Beruf des/der Friseur*in zu wählen.

Berufliche Ausbildungsorte sowie die Organisationsformen des Handwerks können gemeinsam daran arbeiten, eine innovative und zukunftsorientierte Ausbildung zu garantieren, die den Beruf des/der Friseur*in auf neue Bedürfnisse ausrichtet. Ausbildungszahlen könnten wieder steigen und die Beschäftigung im Haarsalon erhöhen. Abbruchquoten und Schwarzarbeit können verringert werden. Wenn es zudem gelingt, die Auszubildenden im Friseurhandwerk zu fördern und zu fordern, die Qualität der Ausbildung wieder in dem Bild der Realität zu bewerten und Maßnahmen einzuleiten, die sowohl den Beruf als auch die Ausbildung im Hinblick auf die beschriebenen Bedürfnisse und Gegebenheiten professionalisiert, um gute Friseur*innen auszubilden, dann kann es möglich sein, dem (Ausbildungs-) Beruf Friseur*in, der eine große Bedeutung für das Wohlbefinden der Menschen hat, die nötige Wertschätzung zu geben.

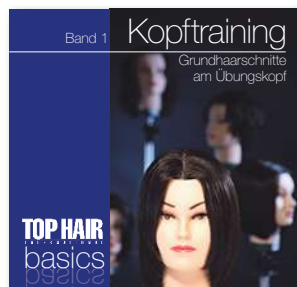
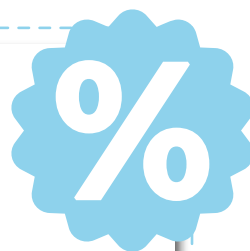
Nutzen wir die Chancen, die uns auch Corona dazu bietet.



Ausbildung in Corona-Zeiten, hier in der Fachlehranstalt Oldenburg

Nur solange Vorrat reicht! Alles muss raus!

Wir schließen unseren TOP HAIR Shop zum 30.6.2021



**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 1**

Grundhaarschnitte am
Übungskopf

52 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 19,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 70589



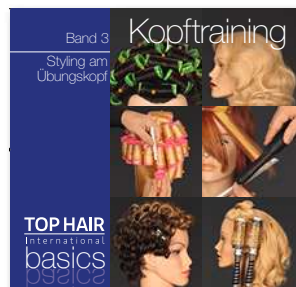
**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 2**

Farbtechniken am Übungskopf

68 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 20,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 70590



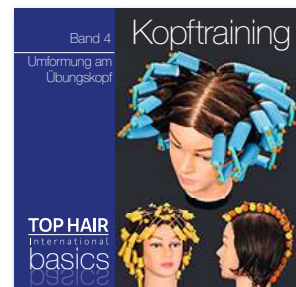
**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 3**

Styling am Übungskopf

76 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 20,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 70591



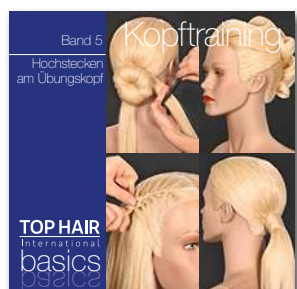
**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 4**

Umformung am Übungskopf

60 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 20,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 70650



**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 5**

Hochstecken am Übungskopf

84 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 20,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 70659



**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 6**

Herrenhaarschnitte am Übungskopf

84 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 20,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 70698



**TOP HAIR Basics
Kopftraining Band 7**

Basic meets Trends

84 Seiten, 21 x 21 cm, Softcover

~~€ 24,90~~

€ 9,90 Art.-Nr. 7012001

40%

30%

50%



Jetzt bei uns im Online-Shop bestellen: www.tophair.de/shop



VSB-Verlagsservice Braunschweig
Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig
Deutschland
T: 00 49 (0) 531 708 85 88
F: 00 49 (0) 531 70 86 19
E-Mail: bestellung@vsb-service.de
oder www.tophair.de/shop

TOP HAIR
International

Einfach anrufen und bestellen: 00 49 (0) 531 708 85 88

Alle Preise, wenn nicht anders angegeben, zzgl. MwSt. und Versandkosten. Preisänderungen behalten wir uns vor.

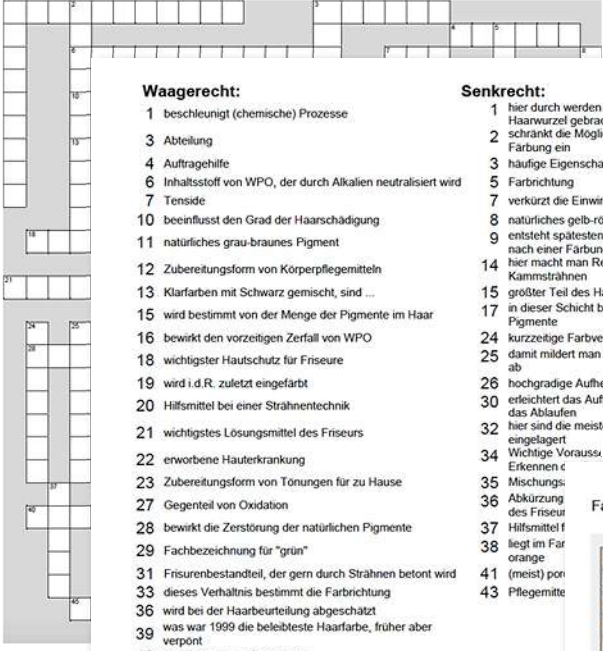
Rätsel zum Thema „Färben“

Auf einen Blick: Mit den Arbeitsblättern können Lehrer und Schüler effektiv arbeiten

Alle in TOP LiBK veröffentlichten Arbeitsblätter können unter der Internet-Adresse www.libk.de heruntergeladen werden. Hier haben Sie, wenn möglich, immer auch die Schüler- und Lehrerversion auf einen Blick. Haben Sie ein gut gelungenes Arbeitsblatt in der Schublade? Im nächsten Heft ist dieser Platz dafür reserviert! Schicken, faxen oder mailen Sie es an die Redaktion.

**TOP LiBK hält
im Internet die
verschiedenen
Versionen zum
Download bereit
www.libk.de**

Färben 2
Kreuzworträtsel



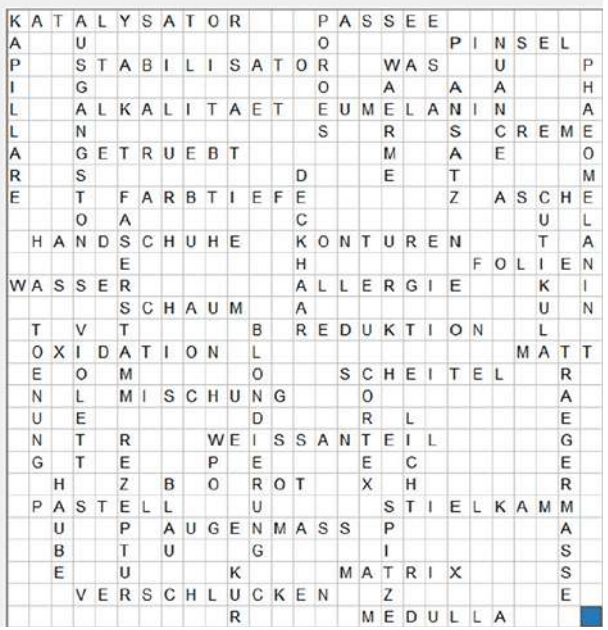
Waagerecht:

- 1 beschleunigt (chemische) Prozesse
- 3 Abteilung
- 4 Auftragshilfe
- 6 Inhaltsstoff von WPO, der durch Alkalien neutralisiert wird
- 7 Tenside
- 10 beeinflusst den Grad der Haarschädigung
- 11 natürliches grau-braunes Pigment
- 12 Zubereitungsform von Körperpflegemitteln
- 13 Klarfarben mit Schwarz gemischt, sind ...
- 15 wird bestimmt von der Menge der Pigmente im Haar
- 16 bewirkt den vorzeitigen Zerfall von WPO
- 18 wichtigster Hautschutz für Friseure
- 19 wird i.d.R. zuletzt eingefärbt
- 20 Hilfsmittel bei einer Strähnentechnik
- 21 wichtigstes Lösungsmittel des Friseurs
- 22 erworbene Hauterkrankung
- 23 Zubereitungsform von Tönungen für zu Hause
- 27 Gegenteil von Oxidation
- 28 bewirkt die Zerstörung der natürlichen Pigmente
- 29 Fachbezeichnung für "grün"
- 31 Frisurenbestandteil, der gern durch Strähnen betont wird
- 33 dieses Verhältnis bestimmt die Farbbrichtung
- 36 wird bei der Haarbeurteilung abgeschätzt
- 39 was war 1999 die beliebteste Haarfarbe, früher aber verpönt
- 40 Klarfarbe mit weiß gemischt
- 41 Frisierhilfsmittel, das besonders bei Foliensträhnen gebraucht wird
- 42 damit schätzt man den (Nr. 36 waagerecht)
- 44 hier wird (u.a.) das Melanin gebildet
- 45 absorbieren
- 46 Bestandteil des Haares, der manchmal nicht vorhanden ist

Senkrecht:

- 1 hier durch werden die Nährstoffe zur Haarwurzel gebracht
- 2 schränkt die Möglichkeiten einer Färbung ein
- 3 häufige Eigenschaft von Haarspitzen
- 5 Farbbrichtung
- 7 verkürzt die Einwirkzeit
- 8 natürliches gelb-rötliches Pigment entsteht spätestens 4-6 Wochen nach einer Färbung
- 9 hier macht man Reflexe mit Kammsträhnen
- 15 größter Teil des Haares
- 17 in dieser Schicht befinden sich keine Pigmente
- 24 kurzzeitige Farbveränderung damit mildert man einen Gelbstich ab
- 26 hochgradige Aufhellung
- 30 erleichtert das Auftragen, verhindert das Abfließen
- 32 hier sind die meisten Pigmente eingelagert
- 34 Wichtige Voraussetzung
- 35 Erkennen
- 36 Mischung
- 37 Abkürzung des Friseurs
- 38 Hilfsmittel f
- 41 liegt im Far orange
- 43 (meist) por
- 43 Pflegemittel

Färben 2



Vorlage: Eva Beecker

14

TOP LiBK Ausgabe 01/2021

Was wir 2020 vermissten



Was wir rückblickend vermissten, waren natürlich die **persönlichen Begegnungen**. Diese Fotos zeigen Momentaufnahmen von Vorstandstreffen der letzten Jahre.

Auch die **TOP HAIR-Messe** und unser **Mitgliedertreffen** konnten leider nicht stattfinden **und auch keine Praxis in der Berufsschule**.



Kontakt

Bundesverband (Vorstand)

1. Vorsitzende: Alexandra Masuck

T: (0 52 23) 98 54 70
alexandramasuck@libk.de

Rechnungswesen:

Alois Vogt, T: (0 90 70) 3 91
aloisvogt@libk.de

Webmaster

/ 2. Vorsitzender:

Ulf Pingel
T: (04 41) 9 83 51 12,
ulfpingel@libk.de

Fachtagungen: Eva Beecker

T: (06 11) 6 79 00
evabeecker@libk.de

Mitgliederverwaltung/

Schriftführung: Tilo Hartig

T: (0 93 72) 9 40 62 41
tilohartig@libk.de

Redaktion TOP LiBK:

Isabell Feigel, T: (03 45) 2 94 22 49
isabellfeigel@libk.de

Landesverbände (Vorsitzende)

Baden-Württemberg:

Margot Teufel
T: (0 70 31) 6 11 73 00
teufel@gdsz-verw.de

Bayern: Ulrike Königer-Höfling

T: (01 51) 10 75 11 59
ulrike.koeniger-hoefling@libk-bayern.de

Berlin: Yvonne Waldek

T: (0 30) 89 09 06 90
ywaldek@googlemail.com

Hamburg: Inge von Thun

T: (0 40) 8 81 32 64
inge@vthun.de

Hessen: Susanne Eißing

T: (0 61 51) 59 61 22
s.eissing@libk.de

Nordrhein-Westfalen:

Peter Brünger
pbruenger@t-online.de

Rheinland-Pfalz:

Sarah Koch
sarah.j.koch@googlemail.com
Sachsen-Anhalt: Carmen Bothe
T: (0 34 93) 5 58 43
thomas-bothe@gmx.net

Thüringen: Petra Bach

T: (0 34 47) 50 04 95
bach-p@t-online.de

TOP HAIR **stream** day

DAS DIGITALE EVENT

15.+16. Mai 2021

Trends

Fashion

Workshops



Fotos: Maik Lagodzki



Gratis im
Livestream



Ein ganzes Wochenende lang dreht sich alles rund um Haare:
Fashion, Talks, Workshops und das lang
ersehnte TOP Salon-Finale am Samstagabend.

Kostenlos und unkompliziert: Einfach mal geniessen!



#tophairstreamday
tophair.de/stream-day



@tophair_mag



@TopHairInternational



TOPHAIRVideos

Gieseke
COSMETIC INTERNATIONAL

SELECTIVE
PROFESSIONAL

artēxō
CARE FOR BEAUTY

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

WELLA
COMPANY

L'ORÉAL
PROFESSIONNEL
PARIS

REDKEN
5TH AVENUE NYC

Great Lengths
HAIR LIKE YOU

KAO
SALON DIVISION

GLYNT

PAUL MITCHELL

ghd
good hair day

M 75
MOSER

WAHL
PROFESSIONAL

IKW
SCHÖNER LEBEN